Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 465/2025 öffentlich		
	Mitzeichnungen				
Dezernat: III FBL: Fr. Dr. Laengner	9.2				
AbtL: Herr Fetz Verfasser/in: Herr Fetz					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Planung und Umwelt	04.02.2026

TOP	**Mitteilung** **Sachstand zum On-Demand-Verkehr in Bergheim**

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Zum 1. November 2024 wurde im Rahmen des Strukturwandelprojekts Kraftraum-Shuttle der gleichnamige On-Demand-Verkehr in der Stadt Bergheim eingeführt. Der neue Verkehrsservice ersetzte den bisherigen Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr (AST-Verkehr) und wurde durch den Bund sowie das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Umsetzung des Projekts erfolgte bis Ende 2025 durch die Projektpartner Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und die REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH in enger Abstimmung mit dem Rhein-Erft-Kreis. Nach Angaben der REVG wurden im Projektzeitraum insgesamt über 4.800 Fahrgäste befördert. Dies entspricht einem Fahrgastzuwachs von mehr als 150 Prozent gegenüber dem AST-Verkehr im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wurde das Angebot von den Nutzerinnen und Nutzern auf der Buchungsplattform sehr positiv bewertet.

Gemäß Beschluss vom 30.09.2024 (Vorlage 262/2024) wurde der Projektbetrieb des On-Demand-Verkehrs zum 1. Januar 2026 in den Regelbetrieb überführt. Der Betrieb wird weiterhin durch die REVG sichergestellt. Mit der Verstetigung des Angebots wird nun auch in der Stadt Bergheim der Produktname „mobie" verwendet, um einen einheitlichen Auftritt des On-Demand-Verkehrs im Rhein-Erft-Kreis zu gewährleisten.

Die Buchung der Fahrten erfolgt seit dem 1. Januar 2026 über die vom Land Nordrhein-Westfalen eingeführte einheitliche Buchungsapplikation rufmobil.nrw. Die Entwicklung dieser Anwendung ist unter anderem Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen dem Projekt Kraftraum-Shuttle und dem Kompetenzcenter Digitalisierung NRW, wie auch der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Oliver Krischer, bei der Abschlussveranstaltung des Projekts hervorhob.

Derzeit beantragt der Rhein-Erft-Kreis zudem eine Förderung zur Zusammenlegung des Bediengebiets Bergheim mit einem künftig neu einzurichtenden Bediengebiet in der Stadt Bedburg. Die Abwicklung soll ebenfalls über die einheitliche Landesplattform erfolgen und damit einen weiteren Beitrag zur Stärkung und Integration des öffentlichen Personennahverkehrs im Rhein-Erft-Kreis leisten.

Die beim Land NRW beantragte Förderung im Rahmen des Aufrufs „On-Demand-Ridepooling in Nordrhein-Westfalen" soll das durch den Betrieb entstehende Betriebskostendefizit ausgleichen. Der Höchstbetrag der Förderung ist auf 400.000 Euro für die gesamte Projektlaufzeit begrenzt. Dabei gestaltet sich der Fördersatz degressiv und beträgt im ersten Projektjahr 50 Prozent, im zweiten Projektjahr 40 Prozent und im dritten Projektjahr 30 Prozent. Eine Entscheidung des Fördergebers wird im Frühjahr 2026 erwartet.